



**Bruckner
für die Schule**

Was ist eigentlich eine Symphonie?

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der OÖ. Landesregierung,

Direktion und Gesellschaft, Abteilung Kultur,

Promenade 37, 4021 Linz

Autorin: Edith Wregg

Redaktion: Lydia Zachbauer

Wissenschaftliches Lektorat: Klaus Petermayr

Gesamtleitung Vermittlung: Lydia Zachbauer



Was ist eigentlich eine Symphonie?

Wer Bruckner-Expertin oder -Experte werden will, sollte wissen, was eine Symphonie ist. Denn Bruckners Symphonien werden heute in vielen Ländern und Konzertsälen der Welt gespielt!

Eine Symphonie ist ein Stück für Orchester, das von einer Dirigentin oder einem Dirigenten geleitet wird. Oft ist das Orchester so groß, dass mehr als 80 Musikerinnen und Musiker gleichzeitig auf der Bühne spielen.

Eine Symphonie besteht aus mehreren Sätzen (also Teilen). Bei Anton Bruckner sind es immer **4 Sätze** (bis auf die 9. Symphonie, die er nicht vollenden konnte). Zwischen den Sätzen wird eine kleine Pause gemacht. In dieser Pause klatscht man im Konzert nicht. Das Tempo (also die Geschwindigkeit und damit die Charaktereigenschaft) der Sätze ist fast immer so:

**Der erste Satz ist eher schnell,
der 2. Satz langsam,
der 3. meist mittelschnell bis flott,
der vierte Satz, das Finale, ist wieder schnell.**

Manchmal beim zweiten, aber meistens beim dritten Satz verwendet Anton Bruckner die Bezeichnung „Scherzo“. Diese Sätze sind voll besonderer Energie!



Scherzo heißt auf Italienisch „Spaß“ oder „Scherz“. Das heißt, es sollte fröhlich und lustig klingen. Auch bei Anton Bruckner ist das Scherzo lustig, dazu aber auch wild oder kraftvoll! Am besten hörst Du in das Scherzo der 4. Symphonie hinein und schreibst Dir ein paar Wörter auf, die dazu passen:

lustig, kraftvoll, _____



Was ist eigentlich eine Symphonie?

Hast du schon einmal eine *Partitur* gesehen?

Damit der Dirigent/die Dirigentin bei einer Symphonie alle Stimmen und Instrumente, die vorkommen, gleichzeitig lesen kann, muss er oder sie aus einer Partitur lesen.

Partitur ist ein italienisches Wort und heißt auf Deutsch „Einteilung“. In einer Partitur sind alle Einzelstimmen einer Komposition untereinander aufgelistet. Die Musikerinnen und Musiker sehen in ihren Noten nur die eigene Stimme. Der Dirigent oder die Dirigentin aber hat eine Partitur, sodass das musikalische Geschehen auf einen Blick überschaubar ist.

Dirigentinnen und Dirigenten müssen auf alle Zeilen gleichzeitig schauen und dabei den Orchestermusikerinnen und -musikern wichtige Zeichen geben.

Der Anfang des 3. Satzes (Scherzo) der 8. Symphonie in Anton Bruckners Handschrift



Was ist eigentlich eine Symphonie?

Ein Klassenorchester gefällig?

Ein Symphonieorchester ist zwar 3- bis 4-mal größer als Deine Klasse, aber vielleicht könntet Ihr einmal Orchester spielen. Es funktioniert so:

Eine oder einer von euch ist Dirigent oder Dirigentin und steht vorne.

- Wenn er/sie in die Hände klatscht, beginnen alle zu lachen.
- Wenn er/sie die Hände in die Höhe hält, dann müssen alle laut lachen. Wenn die Hände unten sind, müssen alle leise lachen.
- Bei jeder Bewegung des Dirigenten/der Dirigentin muss das Orchester reagieren.
- Erst, wenn er/sie wieder klatscht, darf das Lachorchester still sein. Dann darf einmal jemand anderes dirigieren.

Achtung: Orchestermusikerinnen und -musiker müssen sehr diszipliniert sein und so schnell wie möglich reagieren, sonst würde Chaos auf der Bühne ausbrechen.